

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **49-50 (1932)**

Heft 49

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gewerbe und Arbeit.) Im Januar 1933 sind in den 29 durch die Monatsstatistik über die Bautätigkeit erfaßten Städten Baubewilligungen für insgesamt 158 Gebäude mit Wohnungen erteilt worden, gegenüber 143 im gleichen Monat des Vorjahres; die Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden beträgt 711, gegenüber 735 im Januar 1932. Fertiggestellt wurden im Januar 1933 im Total dieser 29 Städte 38 Gebäude mit Wohnungen mit insgesamt 168 Wohnungen, gegenüber 86 Gebäude mit 579 Wohnungen im gleichen Monat des Vorjahres.

**Schweizer Kirchenbauten durch Ausländer ausgeführt!** (Einges.) Aus einem Artikel der „Neuen Zürcher Zeitung“ entnehmen wir, daß zirka 40,000 Schweizer in Deutschland beschäftigt sind, wogegen aber Deutschland heute energische Maßnahmen vorschreibt, um diese Schweizer los zu werden. Aus demselben Zeitungsartikel geht alsdann hervor, daß zirka 130,000 Deutsche heute in der Schweiz verweilen.

Heil Dir Helvetia?? Wir erfahren weiter, daß nun z. B. ein deutscher Architekt aus Stuttgart in der Schweiz eine ganze Anzahl hiesiger Kirchen-Neu- und Umbauten zugesichert erhält (römisch-katholische Kirchen).

Im Interesse der Verbände Schweizerischer Ingenieure und Architekten möchten wir alle Schweizerzeitungen ersuchen, sich hiefür zu verwenden durch größere und kleinere Artikel und die tatsächliche Notlage unserer Schweizer-Architekten bekannt zu geben mit dem Hinweis, daß sämtliche diesbezüglichen Arbeiten an Schweizer und in der Schweiz vergeben werden sollen! Wir verfügen über genügend gute Architekten, die solche Projekte ebenso sachgemäß wie die Ausländer ausführen können.

Es wäre empfehlenswert, wenn dieser Appell an sämtliche Redaktionen zur Publikation in ihren Zeitungen weiter geleitet würde, ohne Unterschied der Konfession. Küchler-Bareth.

**Schweißkurs in Basel.** (Mitget.) Vom 3. bis 8. April 1933 wird in Basel beim Schweizer. Azetylen-

Verein ein theoretisch-praktischer Schweißkurs für autogenes und elektrisches Schweißen abgehalten. Jeden Morgen findet ein Vortrag mit Diskussion statt, dem am Vor- und Nachmittag praktische Übungen im Schweißen von Flußeisen, Gußeisen, Aluminium, Kupfer usw. folgen. Es kommt neben den Grundlagen der modernen Schweißverfahren auch eine Reihe von Neuerungen zur Sprache, wie das Eckschweißen, das Schweißen überlappter Bleche, das Aufwärtsschweißen, der neue Zweiflammenbrenner und seine Anwendung, Hart- und Weichlöten etc. Ein großer Lehr- und Praktikerfilm zeigt den Teilnehmern die Anwendung der autogenen Schweißung in verschiedenen, größeren und kleineren Werken der Schweiz, verschiedene Schweißmethoden und -Stellungen, das Schweißen verschiedener Metalle usw. Das Schweißen ist heute überall dringend nötig und wie man es ökonomisch und gut macht, wird in diesem Schweißkurs geübt und gelehrt.

Anmeldungen und Anfragen sind an das Sekretariat des Schweizerischen Azetylenvereins, Ochsen-gasse 12, Basel, zu richten.

## Literatur.

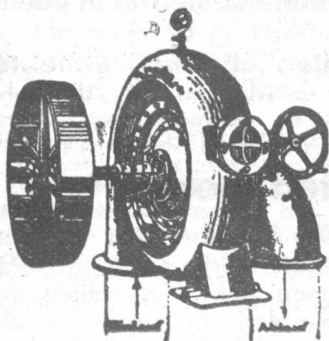
**Tanzende Kinder** — kaum läßt sich etwas schöneres und rührenderes vorstellen, obwohl heute rhythmische Gymnastik und Tanz beinahe zur Modesache herabgewürdigt worden sind. Wie vieles geht den Kindern auch in gesundheitlicher Beziehung verloren, die nicht schon vor dem Eintritt in die Schule turnen. Den Ausführungen, die wir hierüber im kürzlich erschienenen Februarheft der Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes finden, darf man völlig beipflichten. Besonders beachtenswert sind ferner die Ratschläge zweier tüchtiger Kinderärzte unter „Winter- und Frühlingserkrankheiten“ und „Das erkältete Kind“. Die wie immer praktisch und leicht verständlich gehaltene vielseitige Zeitschrift bringt auch in diesem Heft den Müttern im „Sprechsaal“, in der „Spiel- und Beschäftigungsecke“, unter „Handarbeiten“, und „Erziehungserfahrungen“ willkommene, nützliche Winke und Anregungen. Nicht vergessen seien auch die Bildbeigaben aus dem Leben und Treiben unserer Kleinen. Neben fast naturgroßen Köpfen und künstlerischen Aufnahmen bekannter Lichtbildner enthält jede Nummer köstliche Momentphotographien, zur Freude ungezählter Eltern, die hier ihre Lieblinge gedruckt sehen. Probehefte der überall sehr geschätzten und überdies recht billigen Zeitschrift sind kostenlos in jeder Buchhandlung oder vom Art. Institut Orell Füssli in Zürich erhältlich. Mit dem Abonnement können vorsorgliche Eltern eine vorteilhafte Kinderversicherung verbinden. Preis halbjährlich (ohne Versicherung) Fr. 3.70.

## Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cfs.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cfs.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

**64.** Wer liefert autom. Sägenscharfmaschine für Gatter-, Kreis- und Bandsägenblätter, sowie 1 gebrauchte Feldschmiede? Offerten an St. Neeser's Erben, Baugeschäft, Seengen (Aarg.).

## O. Meyer & Cie., Solothurn Maschinenfabrik für



Francis-  
**Turbinen**  
Peltonturbine  
Spiralturbine  
Hochdruckturbinen  
für elektr. Beleuchtungen.

### Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Hegnauer & Co., Aarau. Feitknecht & Co., Twann. Burrus Tabakfabrik, Boncourt. Tuchfabrik Langendorf. Gerber, Gerberel Langnau. Elektra, Ried-Brig. Huber & Cie., Marmorsäge Zofingen.

In folgenden Sägen: Marti, Lyss. Bächtold, Schleithelm. Baumann, Nethüli (Toggenburg). Burkhard, Matzendorf. Egger, Lotzwil. Frutiger, Steffisburg. Graf, Oberkulm, Pfäffli, Obergerlafingen. Räber, Gebr., Lengnau (Aargau). Sutter, Itingen. Steiner, Ettiswil (Luzern). Strub, Läuflingen.

In folgenden Mühlen: Christen, Lyss, Aeby, Kirchberg, Fischer, Buttisholz, Frey, Oberendingen. Haab, Wädenswil. Lanzrein, Oberdiessbach. Leibundgut, Langnau i. E. Sallin, Villars St. Pierre. Sommer, Oberburg. Schneider, Bätterkinden. Schenk Mett. b. Biel u. v. a. m.